Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau am 17.09.2025 in der „Gastwirtschaft Glupe“

<u>Öffentlicher Teil</u>

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:
Bgm. Martin Zenk
Hanna Meyer
Birgit Berg
Dieter Hartmann
Heiner Taeger
Oliver Theimer
Werner Vodde
Christoph Wienecke
Franziska Wiesejahn

Nicht anwesend (entschuldigt): Jens-Torben Trump und Arne Meyer

Beginn: 20:13 Uhr **Ende: 21:18 Uhr**

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 18.06.2025
5. Vorstellung Projekt „Neue Ortsmitte Tülau“
6. Beschluss Antragstellung „Neue Ortsmitte Tülau“
7. Information über Energieausschreibung
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung
Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk freut sich über das große Interesse an der Ratssitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer, besonders Herrn Taeger von der IK.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Jens-Torben Trump und Arne Meyer fehlen entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit des Rates ist gegeben.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung
Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen.

Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Somit ist die Tagesordnung genehmigt:

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 18.06.2025

Da es keine Anmerkungen zum Protokoll gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu TOP 5. Vorstellung Projekt „Neue Ortsmitte Tülau“
Bgm. Zenk begrüßt dazu den beauftragten Architekten Ewald Rowohlt und erklärt, dass es in erster Linie um die Errichtung der „Dorfscheune“ und den Jugendtreff geht und resümiert, dass es hierzu eine Ideenwerkstatt gegeben hatte. Seither haben sich nur noch Kleinigkeiten verändert und die Kostenschätzung ist vorhanden. Inzwischen ist die Planung antragsreif. Er erinnert, dass die Gemeinde es erst im 4. Anlauf geschafft hatte, in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen zu werden, womit eine 65%ige Förderung möglich ist und sich somit eine einmalige Gelegenheit bietet.
Bgm. Zenk übergibt das Wort an Herrn Rowohlt, der das Projekt präsentiert:
Dieser erklärt, dass die Scheune teilweise erhalten bleibt. Vorallem die alten Belüftungsschächte aus Holz als „alte Relikte“ sind unbedingt erhaltenswert.
Anhand des Entwurfsplanes zeigt er den gesamten Übersichtsplan mit der Dorfscheune, welche im UG die Gemeinderäumlichkeiten mit Archiv und Büros und den Jugendtreff und im OG einen großen Versammlungsraum mit Teeküche und diversen Abstellmöglichkeiten beherbergt. Über einen Verbindungsgang, welcher mit den Sanitärräumen und einem Aufzug ausgestattet ist, gelangt man auf eine überdachte Freifläche mit Sitzmöglichkeiten. Die Fassade und das Flachdach sollen begrünt werden.
Desweiteren soll es einen Garten für Senioren, Spielmöglichkeiten für Kinder und eine Senioren-WG geben. Idealerweise soll alles fußläufig mit den beiden Gastronomien und dem Schlachter verbunden sein. Im heutigen ersten Schritt sollen die beiden Anträge für die Dorfscheune mit dem Eingangsbereich und dem Jugendtreff beschlossen und zum 30. September gestellt werden.
Die Zuwegung zum gesamten Grundstück wurde so klein wie möglich gehalten, damit der Zulieferverkehr, Müllabfuhr und Krankenwagen ungehindert ein- und ausfahren können, aber trotzdem ein „harmonisches“ Bild gegeben ist.
Bgm. Zenk bedankt sich bei Herrn Rowohlt und erklärt weiter, dass insgesamt drei Anträge gestellt werden. Die ersten beiden Anträge (Jugendtreff und Dorf- und Kulturscheune) umfassen Gesamtkosten von rd. 1,3 Mio. EUR mit einer Förderung von 65% (rd. 850.000 EUR). Wobei das Gemeindebüro nicht förderfähig ist. Alle fest eingebauten Dinge sind förderfähig. Außerdem ist es mittlerweile Pflicht, dass das Dach mit einer PV-Anlage ausgestattet ist. Der Außenbereich wird dann im dritten Schritt im September nächsten oder übernächsten Jahres beantragt.

Zu TOP 6. Beschluss Antragstellung „Neue Ortsmitte Tülau“
Bgm. Zenk erklärt, dass der Förderbescheid zum Antrag hoffentlich im Mai nächsten Jahres eingehen wird und danach die Ausschreibung über die Erarbeitung der Genehmigungsplanung erfolgt. Im Oktober bzw. November 2026 folgt dann die Ausschreibung über die Baumaßnahme und Ende des Jahres 2026 könnte dann Baubeginn sein.
Das gesamte Vorhaben mit dem dargelegten Vorgehen wurde bereits mit dem ArL vorbesprochen, auch ein Folgeantrag bringt zusätzliche Punkte in der Bewertung. Aber ganz sicher kann man erst mit Eingang des Förderbescheides sein.
Der Gemeinderat stimmt über die Antragstellung ab:

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 7. Information über Energieausschreibung
Bgm. Zenk erklärt, dass sich die Gemeinde Tülau wieder an einer gemeinsamen Ausschreibung zur Wärme- und Stromversorgung mit dem Landkreis Gifhorn und anderen Kommunen beteiligt, wodurch die Erzielung günstiger Konditionen gewährleistet werden kann.

Dieses Verfahren erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro, welchem entsprechende Vollmachten erteilt wurden.
Die Gemeinde Tülau hat sich, wie auch in der Vergangenheit, für konventionellen Strom und Gas entschieden. Dies ist vor allem eine Kostenfrage. Außerdem leistet die Gemeinde bereits viele Beiträge zur Nachhaltigkeit innerhalb der Samtgemeinde.

Zu TOP 8. Bericht des Bürgermeisters

- **Wegeausbesserung**
  Der Belag auf dem Weg von Voitze in Richtung Kläranlage war stark entmischt und war somit schwer befahrbar. Dieser wurde nun nachgebessert.
- **Umbau Sportheim Voitze**
  Der Förderbescheid des Umbaus des Sportheims Voitze zum Jugendtreff ist nach langer Wartezeit eingetroffen. Diese Maßnahme wird zum großen Teil in Eigenleistung der Jungen Gesellschaft erfolgen.
- **Vandalismus**
  Auf der Spiel- und Freizeitfläche wurde Graffiti gesprüht und der Zaun kaputtgemacht. Am Biotop wurde die neu angeschaffte Tisch-Bank-Kombination angezündet. Das ist frustrierend! Hinweise hierzu nehmen wir gerne entgegen. Diesen Vorfällen wird konsequent nachgegangen und zur Anzeige gebracht.
- **Neue Aktivengruppe**
  Es hat sich eine neue Aktivengruppe rund um Birgit Berg gegründet. Bgm. Zenk übergibt das Wort an Birgit Berg. Sie berichtet, dass sich die neue Gruppe „Aktiv im Dorf“ (AiD“) nennt und bisher 8-9 Frauen aus Tülau und Voitze umfasst, die sich selbst als unabhängige „Wichtel“ verstehen. Als Anlass wurde die Verschönerung der Gemeinde durch die Einweihung der drei fertiggestellten Dorfentwicklungsprojekte genommen. Sie ist der Meinung, dass jeder einzelne Bürger sich einbringen sollte, um unsere Gemeinde sauber und lebenswert zu halten. Es dürfen gerne auch Männer dazukommen. Bisher wurden der Dorfteich und die Bushaltestellen in Voitze in Schuss gebracht, als nächstes soll es in Tülau weitergehen. Demnächst soll die neue Gruppe auch auf nebenan.de beworben werden.
  Auch für den Spielplatz in der Fahrenhorster Straße sollen sich bereits ein paar Mütter zusammengetan haben, die dort Unkraut entfernen.
  Bgm. Zenk bedankt sich für dieses Engagement aller Beteiligten.
- **Volksbankautomat**
  Der Automatenstandort der Volksbank wird zum Jahresende geschlossen. Der Grund sind zu wenige Auszahlungen. Ein neuer Automat müsste angeschafft werden, dessen Investition sich, laut der Volksbank, nicht lohnen würde.
- **Drömlingsfest 2025**
  Die Gemeinden der Dorfregion hatten sich wieder gemeinsam in einer Standgruppe mit der IG-Metall, „Leader“, der Südheide und „Südheide genießen“ am Drömlingsfest beteiligt. Es war wieder sehr vielfältig mit vielen regionalen Anbietern.
- **Sitzstämme**
  Es war angeregt worden, Sitzstämme, wie an der Bocciabahn bereits vorhanden, auch an der Boulebahn zu platzieren. Dies ist bereits erfolgt und auch an der Basketballfläche liegen jetzt Sitzstämme.

Zu TOP 9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

<u>Heiner Taeger:</u>

- Er informiert, dass auf dem Parkplatz des Friedhofs in Tülau ein Sperrmüllhaufen liegt.
  ➔ Bgm. Zenk verspricht, dies umgehend an die Samtgemeinde zu melden, da diese, neben dem Friedhof, auch für dessen Parkplatz zuständig sei.

<u>Hanna Meyer:</u>

- Sie berichtet, dass der Dorfverein einen Antrag auf eine Fahrradservicestation gestellt und auch bewilligt bekommen hatte. Diese soll demnächst auf der Freizeitfläche in Voitze am Pumptrack aufgestellt werden. Sie fragt, ob die Gemeinde bei der Herstellung der Pflasterfläche behilflich sein könne.

➔ Bgm. Zenk sagt zu, dies möglich zu machen.

Zu TOP 10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Henrieke Krüger:

- Sie fordert die Entfernung der Bank auf ihrem Grundstück, am Boitzenhagener Weg
- In der Hagenstraße ist eine weitere Eiche abgängig und muss ebenfalls gefällt werden. Einen schriftlichen Antrag diesbezüglich hat sie dabei.
- Die Hecke an der Kleinen Aller/Grenze Erdfeuerweg ist zu breit. Sie muss um die Hälfte reduziert werden. Der Grenzstein befindet sich bereits in der Hecke.
- Der Köppelweg muss dringend ausgebaut werden. Die Maschinen werden dort kaputtgefahren. Auch dazu hat sie einen ausformulierten Antrag dabei.
  ➔ Bgm. Zenk berichtet, dass der Weg im Zuge der Asphaltierung durch die LSW erneuert werden soll.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 21:18 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer